

forum

Nr 6 / August 2004

schule isenthal

Informationsblatt der Schule Isenthal

Herausgeber: Schulrat Isenthal

Redaktion und Bezug: Schulverwaltung Gemeindeganzlei, 6461 Isenthal;
Tel. 041 878 11 31; E-Mail: schulverwaltung@isenthal.ch

Präsident: Josef Schuler, Tel. G:041 875 20 96; E-Mail: josef.schuler@ur.ch

Lehrerzimmer Isenthal: Tel. 041 878 10 05; E-Mail: schule@isenthal.ch

Erscheint 2 mal jährlich; Beiträge von Behörden, Eltern, SchülerInnen sind willkommen. Nächster Redaktionsschluss: 15. Dezember 2004

Editorial

Liebe Eltern, liebe Lehrkräfte und Schulkinder

Das Schulleben nimmt im vorliegenden Schulforum Nr. 6 einen grossen Raum ein. Lehrkräfte und die Schüllerinnen und Schüler berichten über den ganz normalen Schulalltag, aber auch über besondere Ereignisse, wie z.B. das einmalige und erstmalige Velolager der 5./6. Klasse in die Westschweiz unter Leitung der Lehrerin Bettina Gross. Eindrücklich waren die Wochen vor dem Schulschluss. Kindergarten und Primarklassen luden zu vielfältigen Vorführungen ein, die Musikschullehrkräfte organisierten den Musikvortrag und Hildi Weber gestaltete eine eindruckliche Handarbeitsausstellung.

Zu bewältigen war aber auch ein schwieriger Übergang in der 3./4. Klasse kurz vor Ostern. Lehrer Betschart hat Hand geboten für eine einvernehmliche Frühpensionierung, nachdem sich auch gesundheitliche Probleme verstärkten. Schulrat, Lehrkräfte und Schulkinder fanden eine angebrachte Form des Abschieds. Die Schulgemeinde dankt Lehrer Paul Betschart für sein langjähriges Wirken als Lehrer in den verschiedenen Urner Gemeinden und wünscht ihm Kraft, Gesundheit und alles Gute.

Der Schulrat freut sich, mit Barbara Trachsel aus Bürglen eine erfahrene Lehrkraft willkommen zu heissen. Sie machte im Bewerbungsgespräch deutlich, dass ihr Leistung, Gemeinschaftssinn und insbesondere die Förderung der schwächeren Kinder sehr am Herzen liege. Ein guter Schulrucksack bleibt für Kinder aus Isenthal das Fundament fürs Leben und bleibt - im Sinne unseres Leitbildes - zentrales Anliegen für den Schulrat. Dieser ist überzeugt, dass ein kompetentes (Frauen-) Kernteam die Klassen unserer Schule leitet. Er wünscht allen Zielstrebigkeit, Kraft und Freude in der verantwortungsvollen Aufgabe.

Anstrengungen sind künftig nötig, dass die Klein-Schulen (ohne Schulleitung) nicht benachteiligt werden. Im 2004/05 werden sich Lehrteam und Schulrat mit Fragen beschäftigen wie pädagogische Schulleitung, neue Beitragsverordnung, Englisch ab dritter Klasse, neue Schul- und Stundeneinteilung. Und um ein gutes Gemeinschaftsleben zu fördern, planen wir Projekte wie die Schul-Zirkuswoche Pipistrello im September, das Pausenplatzprojekt, die Weiterführung der Schulteamentwicklung und weitere Klassenprojekte.

Eine grosse Herausforderung bleibt. Die Zahl von Schulkindern geht zurück! Auch die Zahl der Einwohner- und Steuerzahler. Eine überbehördliche Arbeitsgruppe erarbeitet einen Entwicklungsplan, der sich mit Zukunftsmöglichkeiten auseinandersetzt. Wie bleibt unser Tal attraktiv für Arbeitsplätze, Familien und Pendler? Was tun? Mit dieser Frage sind wir aber alle gefordert. Teilen Sie uns ihre Vorschläge und Ideen mit. Als aktives Tal dürfen wir nicht wegsehen, wenn der Wind von aussen ohne Zweifel rauher geworden ist.

Josef Schuler, Schulpräsident

Klassenvelolager der 5./6. Klasse in die Westschweiz

Foto Velos

Mit der 5./6. Klasse konnten wir Anfang Mai in ein Velolager. Ziel der Projektwoche war das Kennenlernen der Westschweiz, das selbständige Orientieren auf der Strasse, Deutsch, Geschichte und Heimatkunde und ein tolles Gemeinschaftserlebnis. Jeden Tag mussten die Schülerinnen und Schüler einen Bericht ins Erlebnisheft schreiben.

Bettina Gross

Einige der Kinder stellten ihren Text zur Verfügung für ins Schulforum. Herzlichen Dank dafür!

Montag, 3.5.04

Am Morgen stand ich um 7.30 Uhr auf. Dann ging ich auf den Schulhausplatz, dann ging ich mit der schnellen Gruppe nach Flüelen. Vor uns hatte Lea einen Platten, aber die war nicht in unserer Gruppe.

In Flüelen konnten wir die Velos in einen Anhänger eines Autos verladen, der uns die Velos nach Zofingen fuhr. Wir sind dann in den Zug gestiegen. In Zofingen sind wir ausgestiegen. Die Velos waren schon da. Dann fuhren wir bis vor den Wald und dort machten wir die erste Pause. Dann fuhren wir weiter. Die nächste Pause war an der Aare. Dort fanden wir einen toten Fisch und einen Krebs. Dann fuhren wir nach Oberbipp ins Pfadiheim. Dort sind wir jetzt.

Marcel Infanger, 6. Kl.

Da beim Dienstag ein Bild im Vordergrund stand, gibt es verschiedene kürzere Berichte zum Dienstag.

Dienstag, 4.5.04

Etwa um 9.30 Uhr fuhren wir nach Aarberg. Wir sahen sehr schöne Störche. Wir gingen auch noch in den Bielersee baden, das Wasser war kalt. Bis Aarberg war es sehr streng. Ich war kaputt. Herr Keller ging früh morgens heim. Dafür kam Frau Planzer mit ihrer 5 1/2jährigen Tochter Nina mit. Das Pfadiheim in Aarberg gefiel mir nicht so gut wie das in Oberbipp.

Bettina Walker, 5. Kl.

Foto frierende Mädchen

Um 7.30 Uhr assen wir das Zmorgen und nach dem Zmorgen gingen wir putzen. Roger, Lea und ich hatten das Ämtlein Wischen. Wir hatten sehr viel zu tun. Um 9.30 Uhr sind wir abgefahren, wir sind 8h gefahren, es war sehr streng, wir sind baden gegangen und Störche anschauen.

Doris Herger, 5. Kl.

Wir fuhren am Morgen um ca. 10.00 Uhr ab. Wir fuhren durch Wald und Hauptstrassen. Zwischendurch machten wir kleine Pausen. Wir gingen am Bielersee baden und gingen Störche anschauen. Sonst fuhren wir immer. Wir fuhren ca. 60km an diesem Tag. Als wir ankamen, assen wir etwas Kleines. Um 18.00 Uhr gab es das Abigässä. Am Abend gingen wir noch nach draussen und schauten Mittelaltersachen an. Um 22.30 war Nachtruhe.

Luzia Zurfluh, 5. Kl.

Am Morgen um 9.30 Uhr fuhren wir mit dem Velo ab, bis nach Solothurn. In Solothurn assen wir das Mittagessen. Dann fuhren wir weiter bis nach Biel, dort gingen ein paar in den Bielersee baden. Danach assen wir ein Glacé und nachher gingen wir ins Pfadiheim Aarberg.

Claudia Gasser, 5. Kl.

Um zirka 9.30 Uhr fuhren wir in Oberbipp ab. Am Dienstag mussten wir 60km fahren. Plötzlich fing es an zu regnen, ziemlich am Schluss. Dann kamen wir in Aarberg an und gingen die Zimmer anschauen und anschliessend duschen. Am Schluss gingen wir dann schlafen.

Roger Kempf, 5. Kl.

Edith hat fast einen Salto gemacht mit dem Velo. Das Velo fahren war sehr streng. Am Schluss fühlten sich meine Beine wie Blei an. Wir gingen auch noch in den See schwimmen, es war sehr kalt, ich war am längsten im Wasser. Wir gingen auch noch die Störche anschauen.

Eveline Aschwanden, 6. Kl.

Mittwoch, 5.5.04

Wir mussten zuerst das Lagerhaus putzen. Etwa um 10.00 Uhr sind wir in Aarberg abgefahren. Um 12.00 Uhr haben wir das Mittagessen gegessen. Dann sind wir ins Hallenbad gegangen. Es war sehr schön im Hallenbad. Heute ist Herr Hitz mit uns gefahren. Sonst ist immer Frau Russi mit uns gefahren. Am Lagerhaus angekommen, packte ich die Sachen aus. Und dann schaute ich das Lagerhaus an. Wir wussten lange nicht, wo wir schlafen, weil es Doppelbetten waren. Wir stritten, weil fast alle oben schlafen wollten. Jetzt schlafen 6 unten und 4 oben.

Regina Herger, 6. Kl.

Foto Knaben in der Küche

Am Morgen wieder der gleiche Käse: Einpacken, Putzen, etc. Claudia, Angelika, Marcel und ich mussten die Küche machen!!!!!! Paaahhhh! Die Lehrpersonen haben gewechselt (beim Rad fahren), diesmal hatten wir Frau Gross.

Wir fahren in unserer Gruppe bis an den Murtensee. Dort assen wir Zmittag und kämpften mit den Knaben.

Wir fahren noch kurz bis ins Murtner Hallenbad, danach einen riesigen Stutz hinauf. Es war ein riesig tolles Haus.

Flavia Aschwanden, 6. Kl.

Donnerstag, 6.5.04

Heute Morgen mussten wir erst um 8.00 Uhr aufstehen. Als wir aufgestanden waren, assen wir das Morgenessen. Dann fuhren wir nach Murten. Dort schauten wir die Stadtmauer an. Danach fuhren wir mit dem Zug nach Avenches. Dort gingen wir zuerst das Amphitheater anschauen. Dort assen wir auch das Mittagessen. Dann gingen wir die Ausgrabungen anschauen. Sie gruben mitten in einer Strasse. Danach schauten wir noch einen Tempel an. Dann gingen wir das Theater anschauen. Dort sprangen wir durch die Sitzplätze hoch und ich fiel auf den Oberschenkel. Darum konnte ich ein Spiel nicht spielen. Mein Oberschenkel tat sehr fest weh. Ich hatte Schmerzen beim Laufen. Danach gingen wir die Thermen anschauen. Dann fuhren wir mit dem Zug wieder zurück. Und Velo fahren konnte ich auch fast nicht mehr, der Oberschenkel tat mir so weh. Darum musste ich mit dem Zug fahren. Und am Schluss zum Pfadiheim hinauf das Velo schieben.

Ruedi Arnold, 6. Kl.

Foto Mädchen sitzend

Foto Mädchen Darbietung

Freitag, 7.5.04

Heute Morgen hatten wir eine Veloolympiade. Ich war in der Gruppe mit Flavia, Bettina und Doris H. Wir mussten verschiedene Spiele machen, z.B. Wasser transportieren, möglichst viele Kinder auf ein Velo. Am Schluss wurden wir zweit. Danach gingen wir ins Haus und assen Zmittag. Dann fingen wir an zu putzen. Ich musste die Schlafzimmer putzen. Um 13.30 fuhren wir beim Haus ab. Dann mussten wir 2h 30min. Zug fahren bis Flüelen.

Erich Bissig, 6. Kl.

Foto Schüler auf Velo

Glasüberdachung beim Eingang zum Gemeindesaal

In den vergangenen Osterferien wurde die Glasüberdachung vor dem Eingang zum Schulhaussaal realisiert. Der Schulrat freut sich, dass die Stimmbürger dieser Überdachung zugestimmt haben und dankt dem **Gemeinderat** für seinen Einsatz. Ferner der **Hanns und Gretl Karr Stiftung** für die grosse finanzielle Unterstützung bei der Überdachung West.

Ausstellung der Arbeiten aus dem Textilen Gestalten

Am letzten Wochenende vor Schulschluss konnte man im Handarbeitszimmer die Arbeiten aus dem Textilen Gestalten bewundern. Die Schüler und Schülerinnen der 2. bis 6. Klasse haben im vergangenen Schuljahr an verschiedenen Gegenständen unter anderem ihre feinmotorischen Fähigkeiten geschult.

Hier ein paar Eindrücke aus der Handarbeitsausstellung.

Foto Ägypten und Bäume

Foto Tiere und Bilder

Musikschulvortrag

Am 18. Mai 2004 luden Musiklehrkräfte und die MusikschülerInnen zum alljährlichen Vortrag ein. Eltern, Freunde und Bekannte konnten die Fortschritte der Kinder im Schulhaussaal geniessen. Der Schulrat wünscht allen weiterhin viel Erfolg und Freude beim Musizieren. Er dankt allen, die diesen Vortrag organisiert haben für ihren Einsatz.

Aufsicht Turnhalle

Auch im vergangenen Winter waren Mütter aus dem Dorf bereit während der Mittagszeit Aufsicht in der Turnhalle zu machen, damit die Kinder über den Mittag Hockey oder Fussball spielen konnten. Die Kinder schätzen dieses Angebot sehr. Der Schulrat dankt den Müttern für die Bereitschaft diese Aufsicht zu übernehmen.

Schulmitteilungen 2004/2005

Schulbeginn

Montag, 23. August 2004 mit einer Schulmesse um 7.40 Uhr

Schulzeiten

Schulbeginn morgens: 07.40 Uhr Mittagspause: 11'20
Schulbeginn nachmittags: 12.30 Uhr Schulschluss: 15'20
Unterricht am Mittwoch bis 12.05 Uhr (Postanschluss, keine Verpflegung).
Kindergartenzeiten: Mo, Di, Fr: 9.00 -11.15 Uhr; 12.30 -15.30 Uhr

Stundenpläne Die Kinder erhalten sie direkt von den Lehrpersonen.

Betreute Mittagsverpflegung

Kinder mit längerem Schulweg und Äplerkinder erhalten die Mittagsverpflegung im Gemeindesaal, die der Abwart mit Sorgfalt zubereitet (Eltern-Kostenanteil Fr. 2.00 pro Mahlzeit). Auch die übrigen Kinder haben Anrecht auf eine betreute Mittagsverpflegung, falls die Eltern das Kind zwei Tage zuvor beim Abwart (Tel 079/482 03 00) anmelden. Diese Kosten werden nicht subventioniert (Fr. 6.00 pro Kind/Mahlzeit).

Nachschulbetreuung

Im Verlauf des letzten Schuljahres wurde vom Schulrat die Nachschulbetreuung eingeführt. Die Kinder haben die Möglichkeit nach der Schule, die Zeit im Schulzimmer zu verbringen und dort ihre Hausaufgaben zu erledigen. Am Montag und Donnerstag werden die Kinder von Sibylle Schweizer und am Dienstag und Freitag von Bettina Gross betreut. Auch bei Problemen auf dem Schulhof während der Wartezeit bis das Postauto abfährt, können sich die Kinder an die beiden Lehrerinnen wenden. Die Nachschulbetreuung dauert bis um 15.45 Uhr. Der Schulrat dankt Bettina Gross und Sibylle Schweizer recht herzlich für die Bereitschaft die Nachschulbetreuung zu übernehmen.

Dispensen

Der Schulrat bittet die Eltern, Schuldispensen frühzeitig einzuholen (Dispensformular verlangen). Gesuche um Alpdispensen sind drei Wochen zuvor einzureichen. Der Schulrat möchte die Eltern sehr ermuntern, die Kinder von Hütten mit dem organisierten Transport zur Schule zu schicken. Das erleichtert den Unterricht. **Im folgenden Schuljahr erklärt der Schulrat den Dienstag, 14. Juni 2005 und den Donnerstag, 16. Juni 2005 als Sperrtag. Das heisst für diese beiden Tage werden keine Dispensen erteilt. Die Lehrkräfte sind darauf angewiesen, dass alle Schüler in der Schule sind, wenn es darum geht die Schulordner fertig zu machen und die Aufräumarbeiten zu erledigen.**

Der Schulrat erwartet, dass die Lehrpersonen jeweils bei Krankheit etc. informiert werden und das Kind abgemeldet wird.

Förder- und Heilpädagogischer Zusatzunterricht (HZU)

Der HZU (Peter Gisler und Christine Planzer) ist mit einem Kreisschulvertrag geregelt und wird durch Altdorf koordiniert. Legasthenie/Diskalkulie erteilt Maria Gisler, die Logopädie Agnes Arnold-Herger.

Eltern- und Lehrerberatung mit Schulpsychologin Anuar Keller

Fortgesetzt wird ferner das **Beratungsmodell** mit dem Schulpsychologischen Dienst. Anuar Keller ist alle vier bis sechs Wochen im Schulhaus und unterstützt Lehrpersonen, Kinder und Eltern bei Zuweisungen, Lernstörungen, Auffälligkeiten, Krisensituationen etc. Auch Eltern können selber mit Anuar Keller (041 875 20 55) Kontakt aufnehmen und ein Gespräch vereinbaren. Bitte beim Lehrerteam Termine nachfragen.

Nützen sie die Förder- und Beratungsdienste. Reden Sie mit den Fachpersonen!

Die bisherigen und neuen Lehrpersonen

Kindergarten

Ursula Arnold Infanger betreut weiterhin unseren Kindergarten. Sie wird infolge der grossen Kinderzahl auch 2004/05 während den Vormittagen von Judith Kilchmann Imhof aus Altdorf unterstützt.

Primarschule

1./2. Klasse: Sibylle Schweizer. Ursi Gehrig übernimmt in der 1./2. Klasse 2 Lektionen Sportunterricht, 1 Lektion Bibel, 2 Lektionen Deutsch und 2 Lektionen Mensch und Umwelt.

3./4. Klasse: Barbara Trachsel.

Barbara Trachsel ist in Bürglen aufgewachsen. Sie besuchte das Lehrerseminar in Rickenbach. Nach ihrem Abschluss 1997 übernahm sie eine Stelle in Opfikon-Glattbrugg ZH. Der Schulrat freut sich in ihr eine kompetente und erfahrene Lehrperson gefunden zu haben.

5./6. Klasse: Bettina Gross. Der Italienischunterricht wird wiederum von Heinz Keller erteilt. Er übernimmt zudem das Werken in der 5./6. Klasse und bestreitet den ganzen Montag.

Fachlehrkräfte

Hildy Weber, Lehrerin für Textiles Gestalten (Handarbeit).

Lisbeth Aschwanden 1. und 2. Klasse und Gertrud Studer 4. bis 6. Klasse, Religionsunterricht.

Peter Gisler und Christine Planzer, HZU (Heilpädagogischen Zusatzunterricht).

Maria Gisler, Legasthenie/Diskalkulieunterricht

Agnes Arnold, Logopädie

Der Schulrat wünscht den bisherigen und neuen Lehrpersonen ein erfolgreiches Wirken. Er freut sich, dass die freie Stelle kompetent besetzt wurde. Der Schulrat heisst Barbara Trachsel herzlich willkommen und hofft, dass die Lehrerschaft zu einem guten, arbeitsfähigen Team zusammenwächst, das in ihrer nicht einfachen Aufgabe in der Gemeinde geschätzt und von Eltern und Kindern getragen wird.

Circolino Pipistrello

Während der Zirkuswoche sind die Schulzeiten etwas abgeändert. Wir bitten euch zu beachten, dass die Schüler am **Dienstag frei** haben und am Mittwoch den ganzen Tag in der Schule sind. Dies ergibt sich aus den Arbeitszeiten der Zirkusleute.

Schulzeiten während der Zirkuswoche vom 20. – 26. September 2004:

1.- 6. Klasse und

einzelne Kinder des grossen Kindergarten:

(Die Eltern und die Lehrpersonen entscheiden in Absprache über eine Teilnahme der Kindergärtler/innen am Zirkusprojekt.)

Nähere Informationen werden am Elternabend anfangs September erteilt.

Montag:	9.30 - 11.30	13.00 – 15.00
Dienstag	schulfrei	
Mittwoch	9.30 - 11.30	13.00 – 15.00
Donnerstag	9.30 - 11.30	13.00 – 15.00
Freitag	9.30 - 11.30	13.00 – 15.00
Samstag	9.30 - 12.00	
Sonntag	12.00 – 16.30	

Kindergarten klein und einzelne Kinder, welche nicht am Zirkusprojekt teil nehmen:

Montag:	9.30 – 11.30	13.00 – 15.00
Mittwoch:	9.30 - 11.30	13.00 – 15.00

Ein Detailprogramm der Zirkuswoche wird in der Schule verteilt.

An dieser Stelle dankt der Schulrat der **Pro Juventute** und der **Zahnarztpraxis Lachat** recht herzlich für die finanzielle Unterstützung des Zirkusprojektes.

Schul - Daten

16.08.2004	Schulbeginn Kreisschule Seedorf
23. 08.2004	Schulbeginn Primarschule Isenthal
15.09.2004	Elternabend 5./6. Klasse
20.09.-26.09.2004	Circolino Pipistrello
25.09.2004	19.00 Uhr Aufführung Circolino Pipistrello
26.09.2004	14.15 Uhr Aufführung Schulkinder Circolino
27.09.2004	Elternabend 3./4. Klasse
09.10-17.10.2004	Herbstferien
16./17.10.2004	Chilbi in Isenthal
11.11.2004	Schul-Elternabend für alle Primarklassen und KIGA
23.11.2004	Stufenhalbtage, Nachmittag schulfrei
08.12.2004	Maria Empfängnis schulfrei
24.12.-09.01.2005	Weihnachtsferien
2005	
03.02.-13.02.2005	Fasnachtsferien
18.03.2005	Stufentag ganzer Tag schulfrei
26.03.-10.04.2005	Osterferien
05.05.2005	Auffahrt
06.05.2005	Freitag nach Auffahrt schulfrei
16.05.2005	Pfingstmontag
26.05.2005	Fronleichnam
27.05.2005	Freitag nach Fronleichnam schulfrei
17.06.2005	Schulschlussfeier (Sommerferien)
22. 08. 2005	Schulbeginn Primarschule Isenthal
08.10-16.10.2005	Herbstferien
24.12.-08.01.2006	Weihnachtsferien
23.02.-05.03.2006	Fasnachtsferien
14.04.-30.04.2006	Osterferien
14.06.2006	Schulschluss Schuljahr 2005/06

Schul- und Ferienplan 2004/05

<u>Schulbeginn:</u>	Montag, 23. August 2004
<u>Schule:</u>	Montag, 23. August 2004 bis Freitag, 08. Oktober 2004
<u>Herbstferien:</u>	Samstag, 09. Oktober 2004 bis Sonntag, 17. Oktober 2004
<u>Schule:</u>	Montag, 18. Oktober 2004 bis Donnerstag, 23. Dezember 2004
<u>Weihnachtsferien:</u>	Freitag, 24. Dezember 2004 bis Sonntag, 09. Januar 2005
<u>Schule</u>	Montag, 10. Januar 2005 bis Mittwoch, 02. Februar 2005 Achtung! Mittwoch, 02. Februar ganzer Tag Schule
<u>Fasnachtsferien:</u>	Donnerstag, 03. Februar 2005 bis Sonntag, 13. Februar 2005
<u>Schule:</u>	Montag, 14. Februar 2005 bis Donnerstag, 25. März 2005
<u>Osterferien:</u>	Freitag, 26. März 2005 bis Sonntag, 10. April. 2005 Lehrerfortbildung, (04. April 2005 bis 08. April 2005) keine Schule
<u>Schule:</u>	Montag, 11. April 2005 bis Freitag, 17. Juni 2005 mittags Freitag nach Auffahrt 06. Mai keine Schule Freitag, nach Fronleichnam, 27. Mai keine Schule
<u>Schulschluss:</u>	Freitag, 17. Juni 2005 mittags
<u>Feiertage:</u>	Montag, 01. November 2004, Allerheiligen Mittwoch, 08. Dezember 2004, Maria Empfängnis Donnerstag, 05. Mai 2005, Auffahrt (Brücke) Montag, 16. Mai 2005, Pfingstmontag Donnerstag, 26. Mai 2005 Fronleichnam (Brücke)
<u>Stufentage:</u>	Dienstag, 23. November 2004, Stufenhalbttag Freitag, 18. März 2005, Stufentag Für die Schüler schulfrei

Schuljahr 2005/06

Schulbeginn 22. August 2005
Herbstferien 08. Oktober bis 16. Oktober 2005
Weihnachtsferien 24. Dezember bis 08. Januar 2006
Fasnachtsferien 23. Februar bis 05. März 2006
Osterferien 14. April bis 30. April 2006
Schulschluss Mittwoch, 14. Juni 2006

Spielgruppe Isenthal

Seit fünf Jahren gibt es die Spielgruppe Isenthal, über 30 Kinder konnten davon profitieren. Im neuen Schuljahr werden die Kinder jeweils am Donnerstagnachmittag (13.30-15.30 Uhr), zweimal im Monat, in der Natur verbringen. Die Kinder mit Jahrgang 1998 bis 2001 sind herzlich willkommen und können sich bei den fachkundigen Betreuerinnen Barbara Gisler oder Erika Furrer anmelden. Ein Nachmittag kostet pro Kind Fr. 8.00.

Standartsprache Hochdeutsch

Auch im nächsten Schuljahr sind die Lehrkräfte verpflichtet, die Schüler in allen Fächern und allen Klassen auf Hochdeutsch zu unterrichten. Der Schulrat hat den Eindruck, dass sich die Kinder sehr schnell an das Hochdeutsch gewöhnt haben.

Unihockey-Schläger als Leihgabe

Nach den Ferien erhält jedes Kind, das möchte, einen persönlichen Unihockey-Schläger als Leihgabe von der Schule. Jedes Kind ist verantwortlich, dass sein Schläger ganz bleibt, denn Ende Schuljahr werden die Schläger kontrolliert. Abnutzungserscheinungen übernimmt die Schule, kaputte Schläger muss das Kind/ Eltern ersetzen. Damit wollen wir erreichen, dass die Kinder für ihr Material Verantwortung und Sorge tragen.

Ausleihen im Didaktischen Zentrum

Im Didaktischen Zentrum, St. Josefsweg 15, Altdorf können auch Eltern Lernsoftware und Bücher ausleihen. Die Öffnungszeiten sind Montag-Freitag jeweils von 16.00-18.00 Uhr.

Ausleihen Kantonsbibliothek Uri und Ludothek

Die beiden Stellen bieten eine Fülle interessanter und lehrreicher Bücher, Kassetten, Filme, Videos, DVD, Spiele. Diese sind allen Eltern und Kinder zugänglich.

- Kantonsbibliothek Uri, Bahnhofstrasse 13, Altdorf; geöffnet: Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 15.00-19.00 Uhr, Samstag von 14.00-16.00 Uhr Kinderbücherausleihe gratis
- Ludothek Uri, Seedorferstrasse, Altdorf, geöffnet Mittwoch und Freitag von 15.00-18.30 Uhr,

Zahnpflege

Seit dem letzten Schuljahr unterrichtet Luzia Arnold-Aschwanden die Kindergärtner und Schulkinder in der Zahnpflege. Der Schulrat ist überzeugt, damit den Kindern die Wichtigkeit einer guten Zahnpflege zu verdeutlichen.

Zahnuntersuch bitte melden

Der jährliche Zahnarzt-Reihenuntersuch ist für Primarkinder gesetzlich obligatorisch. Der Ablauf sieht für Eltern und Kinder folgendermassen aus:

- Sie melden Ihr Kind bei ihrem Zahnarzt in der schulfreien Zeit zum **Schuluntersuch** an (Schuluntersuch aus Kostengründen erwähnen).
- Für die Kosten des Untersuchs stellt der Zahnarzt der Gemeinde Isenthal Rechnung, während die Behandlungskosten die Eltern tragen. Falls der Zahnarzt den Untersuch den Eltern berechnet, bitte dies auf der Gemeindekanzlei sofort melden (zur Vermeidung von doppelten Rechnungsstellungen an Gemeinde und Eltern durch Zahnärzte).
- Die Zahnkontrolle soll **bis Ostern** stattfinden und der **Klassenlehrperson** gemeldet werden, damit das lückenlose Erfassen aller Kontrolluntersuchungen gewährleistet ist.

Ärztlicher Schuluntersuch

Alljährlich werden durch Dr. med. Perren von Seedorf die Kinder des Kindergartens und der vierten Klasse untersucht. Gemäss Bericht ist der Gesundheitszustand im allgemeinen gut. Falls der Arzt beim Untersuch feststellt, dass etwas nicht stimmt, werden die Eltern benachrichtigt. Die Lehrpersonen sind verantwortlich, dass Impfausweise und Krankenkarten vorliegen.

Sachbeschädigungen

Bei Sachbeschädigungen, die absichtlich begangen werden, stellt der Schulrat die Reparatur bei Bekanntsein der mutwilligen Täter den betreffenden Eltern vollumfänglich in Rechnung.

Der Schulrat dankt

Den Eltern für das Vertrauen, für die Teilnahme an der Elternarbeit, für die Mitarbeit in Schulprojekten und der Hilfe bei der Schulaufsicht, für die erzieherische und schulische Unterstützung in der Familie.

Den Behörden, dem Kirchen- und Gemeinderat für das Verständnis für schulische Angelegenheiten.

Der **Bildungs- und Kulturdirektion**, dem Erziehungsrat, dem Amt für Volksschulen für die konstruktive Zusammenarbeit und die Unterstützung.

Dem **Heilpädagogischen Zentrum** und Agnes Arnold für die Bereitschaft für ihren Unterricht ins Isenthal zu fahren.

Der **Musikschule Uri** und Ihren Lehrkräften, die unsere Kinder immer wieder im Isenthal unterrichten.

Den **zahlreichen Spendern** und insbesondere der **Stadt Zug und der Big Band der Musikschule Zug unter der Leitung von Roland Dahinden** für das Zirkusprojekt Pipistrello, **Spenden**, Bücher und Einrichtungen zugunsten der Kinder.

Adress- und Telefonliste Schulrat

Schuler-Bissig Josef	Alte Post	Präsident Strategische Planung, Verbindung zu Behörden, Rechtswesen, Personalführung, Öffentlichkeitsarbeit	P
Ziegler-Liembd Edi	Schattenberg	Vizepräsident Verbindung zur BKD, zu Inspektorat, Koordination Schuldienste, Koordination HZU	
Walker-Bissig Irma	Wylar	Verwalterin Finanzplanung, Finanzverwaltung, Versicherungswesen, Fonds, Mittagsverpflegung, Biblio- Mediothek	
Walker-Furrer Bernadette	Birchi	Mitglied Vorschulerziehung, Kindergarten, Deutsch f. Fremdsprachige, Textiles Gestalten, Religion	
Bissig-Arnold Ruedi	Sack	Mitglied Musikschulunterricht, Musikschule, Schülertransporte, Schularzt, Schulzahnarzt	
Gasser-Furrer René	Ringlihaus	Mitglied Schulhausbau, Mobiliar, Technische Apparate, Informatik, Werkraum, Turnhalle, Verbindung zu Schulhausabwart	
Zurfluh-Bieri Theodor	Riedmatt	Mitglied HZU, Förderdienste, Schulaufsicht, Verbindung zu Projekt und Elterngruppierungen, Fremdspracheneinführung, Verbindung zu DZ	
Herger-Bissig Pia	Wyssig	Sekretariat	sc

Adress- und Telefonliste Lehrpersonen

Lehrerzimmer	Schulhaus	6461 Isenthal		041 878 10 05	schule@isenthal.ch
Schweizer Sibylle	Dorf	6461 Isenthal	1./2. Kl	041 878 00 03	s-schweizer@bluewin.ch
Trachsel Barbara	Breitengasse 56	6463 Bürglen	3./4. Kl	041 871 23 64	barwan@tic.ch
Gross Bettina	Halten	6461 Isenthal	5./6. Kl	041 878 08 78	bgross@gmx.net
Keller Heinz	Dorfbachstrasse 16	6467 Schattdorf	5./6. Kl Italienisch	041 870 79 43 078 624 69 25	he.keller@bluewin.ch
Gehrig-Gisler Ursi	Ringli	6461 Isenthal	1./2. Kl	041 878 12 10	wugehrig@bluewin.ch
Arnold Infanger Ursula	Bahnhofstrasse 20	6460 Altdorf	Kiga	041 872 11 52	ursulawalti@tiscalinet.ch
Kilchmann Imhof Judith	Stoffelmatte 100	6460 Altdorf	Kiga	041 871 35 59	imki@freesurf.ch
Weber-Arnold Hildy	Grossmattweg 22	6460 Altdorf	Textiles Gestalten	041 870 24 60	Weber.H@freesurf.ch
Gisler Peter	Im Grund 2	6462 Seedorf	HZU	041 870 18 92	
Planzer-Gisler Christine	Löwenmattweg 7a	6460 Altdorf	HZU	041 871 36 55	cup.planzer@freesurf.ch
Aschwanden- Inderkum L.	Rest. Tourist	6461 Isenthal	Religion 2. Kl	041 878 11 51	info@gasthaustourist.ch
Studer-Kohler Gertrud	Oberer Baumgarten	6466 Bauen	Religion 3./4/5./6. Kl	041 878 15 47	g.studer@bluemail.ch
Gisler-Arnold Maria	Schwändi	6461 Isenthal	Legasthenie	041 878 11 10	
Arnold Agnes	Hofstatt 17	6463 Bürglen	Logopädie	041 871 06 88 041 874 13 77 Therapiestelle	AgnesArnold@gmx.ch
Baumann Walter	Pfarrhaus	6461 Isenthal	Pastoralass.	041 878 11 47	pfarramt-isenthal@bluewin.ch
Lusmann-Infanger René	Kirchenhofstatt	6461 Isenthal	Abwart	041 878 10 14 G: 079/482 03 00	